

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 16 (1991)
Heft: 4

Rubrik: Mis Wohnwägeli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mis Wohnwägli

Mys Heimetly isch dussel, amene Maltesenand
dyhei. Es flüsst es Bächli senky, es isch immer
mit es Träumli gsy. Mys Säbe isch imene
Mage, drum nie senzage, es somes Zümenkelt
hät doch immer hohe Muet.

Abfahre und fortjagt sind mir immer werden
werde, doch das het mir de Muet nie verdrücke.
Sich immer mit es Träumli gsy, mir wämel
ja mit Säbe, so nies es gyt wohl gsy wän.

Doch eines Tages kummt em Menach dörhen,
er isch so trurig und sye Herzli so schwen.
Ich als Zümen het ihm Muet gemacht
und sye Herzli het werden lichte. Und das
i mir Mage, drum nie senzage. Es somes
Zümenkelt hät mägem macht, werden
hohe Muet.

Rosmarie Gempke Jan. 91